

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -  Dezernat II                      Amt 20	<b>Drucksache</b> DS0058/03	<b>Datum</b> 30.01.2003
---	--------------------------------	----------------------------

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	04.02.2003		X	X		
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.02.2003	X				
Gesundheits- und Sozialausschuss	19.02.2003	X				
Jugendhilfeausschuss	27.02.2003	X				
Ausschuss für Kultur	05.03.2003	X				

<b>beschließendes Gremium</b> Stadtrat	07.04.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

<b>beteiligte Ämter</b>	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

**Kurztitel:**

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 (Haushaltskonsolidierungskonzept)

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit untersetzten Einsparungspotentialen in den Haushaltsplanentwurf 2003 bis zur 2. Lesung einzuarbeiten.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das Einsparpotential der Personalausgaben durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit geschätztem Einsparungspotentialen dezidiert weiterzuentwickeln.

<b>Pflichtaufgaben</b>	<b>freiwillige Aufgaben</b>	<b>Maßnahmenbeginn/ Jahr</b>	<b>finanzielle Auswirkungen</b>			
	<b>X</b>	<b>2003</b>	<b>JA</b>	<b>X</b>	<b>NEIN</b>	

<b>Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen</b> (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	<b>Finanzierung</b> Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	<b>Jahr der Kassenwirk- samkeit</b>
Euro	keine <input type="checkbox"/> Euro	Euro	Euro	

<b>Haushalt</b>		<b>Verpflichtungs- ermächtigung</b>		<b>Finanzplan / Invest. Programm</b>	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

<b>federführendes</b>	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
<b>Amt</b>	Herr Nieper	Herr Eisermann

<b>Verantwortlicher Beigeordneter</b>	Unterschrift	Herr Czogalla
---	--------------	---------------

## Begründung

Bereits der mit der DS 0854/02 eingebrachte Haushaltsplanentwurf weist Fehlbedarfe von 36,9 Mio. € in 2003, 11,4 Mio. € in 2004, 51,2 Mio. € in 2005 und 12,9 Mio. € in 2006 auf. Diese werden infolge der Minderung der Allgemeinen Zuweisung und der Steuereinnahmen noch erheblich steigen. Somit kann der Forderung des § 90 Abs. 3 GO LSA nach einem ausgeglichenen Haushalt nicht entsprochen werden.

Gemäß § 2 Abs. 2 Nummer 7 GemHVO ist ein vom Stadtrat beschlossenes Haushaltskonsolidierungskonzept als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen, sofern der Haushaltsausgleich nicht erreicht wird.

Entsprechend der in der DS 0584/02 beschlossenen Schwerpunktsetzung sind die in der Anlage 1 erläuterten Maßnahmen erarbeitet worden, die der oben dargestellten Entwicklung der Fehlbedarfe entgegen steuern und mittelfristig die finanzielle Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg sicher stellen sollen.

Das Einsparpotential der unten aufgeführten Maßnahmen wird nach Jahren und den der DS 0584/02 entsprechenden unten aufgeführten Kategorien untergliedert. Je nach Fortschritt in Planung der einzelnen Maßnahme ist das Einsparpotential untersetzt oder bisher nur geschätzt.

<b>1</b>	<i>Reduzierung der Budgetausgaben</i>
<b>2</b>	<i>Senkung der Betriebskostenzuschüsse an Gesellschaften und Eigenbetriebe</i>
<b>3</b>	<i>Zinsausgaben</i>
<b>4</b>	<i>Zuführung an den VmH in Höhe der Pflichtzuführung</i>
<b>5</b>	<i>Senkung der Personalausgaben</i>
<b>6</b>	<i>Leistungsreduzierung Verwaltungsaufwand</i>
<b>7</b>	<i>Verbesserung der beeinflussbaren Einnahmen</i>

Das Einsparpotential hinsichtlich der Personalkosten ist nur maßnahmebezogen zu interpretieren. Zum Beispiel erbringt eine Zusammenlegung von Ämtern ein Einsparpotential bei den Personalkosten; die Realisation dieses Potentials muss jedoch noch durch entsprechende personalwirtschaftliche Maßnahmen untersetzt werden.

Die Einsparpotentiale des jeweils ausgewiesenen Jahres beinhalten die Potentiale der Vorjahre (bzw. des Vorjahres).

**Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006**

**Maßnahme 1: Einführung Gebäudemanagement**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahme:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Optimierung von Abläufen	X			200.000 €	300.000 €	500.000 €

Anmerkung:

- Erwirtschaftung durch eigene Kräfte (Hausmeister, Hallenwarte, ...) und effektive Ausnutzung des freien Marktes

**Maßnahme 2: Leasing/Wagenpool/Verkauf von Fahrzeugen**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>								
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Stilllegung von Fahrzeugen: a) älter 10 Jahre, unwirtschaftlich		X	43.000 €	43.000 €	43.000 €	43.000 €	5/6	Bg I
b) älter 10 Jahre	X		82.000 €	82.000 €	82.000 €	82.000 €	5/6	Bg I
Überprüfung Fahrzeugpark Amt 66 durch ALD	X		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	5/6	Bg I
<b>Summe:</b>			<b>180.000 €</b>	<b>180.000 €</b>	<b>180.000 €</b>	<b>180.000 €</b>		

Anmerkung:

- Eine darüber hinausgehende Zahl von Pkw, Lkw und Sonderfahrzeugen ist in den Eigenbetrieben. Auch dort besteht ein erhebliches Maß an Einsparpotenzial, welches von den Eigenbetrieben zu untersuchen ist.
- Bei den Teilmaßnahmen mit geschätztem Einsparpotential ist noch ein möglicher Aufwuchs von Sachkosten zu untersuchen.

Anlage 1, Blatt 2

**Maßnahme 3: Zusammenlegung Amt 10 und Amt 11**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>								
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Personal		X	140.000 €	260.000 €	340.000 €	500.000 €	5/6	Bg I

### Maßnahme 4: Straffung der EDV-Struktur

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Einsparpotenzial in €								
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Personalkosten	X		185.000 €	384.000 €	415.000 €	462.000 €	5/6	Bg I
Sachkosten	X		4.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €		
Personalkosten		X	-	46.000 €	46.000 €	46.000 €	5/6	Bg I
Sachkosten		X	5.700 €	105.700 €	105.700 €	105.700 €		

Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	Berechnungsansatz	Rationalisierungseffekt (geschätzt, unabgestimmt)			
				2003	2004	2005	2006
KRIS: st. Flächen	X		0,25 PE/3 Ä.	15.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00
	X		Reduz. Aufwand	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00
KRIS: Naturschutz	X		0,5 PE/0,1 in 10 Ä.	14.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00
	X		Reduz. Aufwand	1.190,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00
Fernwartung	X		0,1-0,2 PE in 39 Ä.	156.000,00 €	234.000,00 €	265.200,00 €	312.000,00
	X		Reduz. Aufwand	-	-	-	-
E-Gov/ Steuerakte		X	1,15 PE	-	46.000,00 €	46.000,00 €	46.000,00
		X	Reduz. Aufwand	5.700,00 €	5.700,00 €	5.700,00 €	5.700,00
e-Gov./ DIGANT		X	Pesonalkosteneinsp.	-	-	-	-
		X	Reduz. Aufwand	-	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00
einheitliche Verfahrensplattform	X		Pesonalkosteneinsp. 0,75 PE	-	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00
	X		Sachkosteneinsp.	-	-	-	-

Anlage 1, Blatt 4

### **Maßnahme 5: Neuorganisation Amt 32 (SOD)**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>								
Teilmaßnahme	Geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Personalkosten		X	232.500 €	472.500 €	532.500 €	532.500 €	5	Bg I
Sachkosten		X	77.500 €	157.500 €	177.500 €	177.500 €	6	Bg I

Anmerkungen:

- Reduzierung des Präsenzdienstes am Wochenende um 50 % auf 8 Stunden Anwesenheit mit 2 EVB
- Beseitigung von Müllablagerungen verlangsamt sich um 50 % von 3 Tage auf 6 nach Feststellung
- Verwahrlosungserscheinungen nehmen wieder zu (z.B. ungepflegte Grundstücke nicht gereinigte Gehwege, Verpackungsmüll, ungesicherte Objekte)
- Nachlasssicherung im Rahmen der Gefahrenabwehr benötigen längere Bearbeitungszeiten
- Reduzierung der Scheineheermittlungen um 50 % im Bereich der Ausländerüberwachung
- Reduzierung der Hundesteuerermittlungen im Innendienst um 50 %
- Längere Warte- und Bearbeitungszeiten, geringere Wahrnehmung von Kontroll- und Ahndungsaufgaben

Der SOD ist bestrebt, mit ehrenamtlichen Helfern die fehlenden Arbeitszeiten teilweise auszugleichen, damit die o.g. Konsequenzen zu 1. bis 3. etwas gemildert werden.

Anlage 1, Blatt 5

### **Maßnahme 6 Reduzierung Bürgerbüro Süd:**

Anmerkung:

Die Maßnahme 6 führt nicht unmittelbar zu Einsparungen, da im Haushaltsplan und in der mittelfristigen Finanzplanung keine Mittel geplant waren. Allerdings ist mit einem geringeren Aufwuchs zu rechnen - siehe Konzept Neuorganisation Bürgerbüros.

Anlage 1, Blatt 6

**Maßnahme 7: Erläuterung: Vorziehen Bau der Feuerwache Nord**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>								
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Personal		X				319.500 €	5/6	Bg I
Energie, Bauunterhaltung, Bewirtschaftung	X					153.400 €	5/6	Bg I

**Maßnahme 8: Fremdvergabe von Teilleistungen der Arbeitssicherheit**  
(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>								
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006	Kategorie	Verant.
Personal	X			16.000 €	40.000 €	60.000 €	5/6	Bg I

Anmerkung:

- Bei den Teilmaßnahmen mit geschätztem Einsparpotential ist noch ein möglicher Aufwuchs von Sachkosten zu untersuchen.

**Maßnahme 9: Auflösung Versicherungsamt**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Versicherungsamt wurde aufgelöst und dem Bereich Grundsicherung zugeordnet. Einsparung durch Wegfall einer Stelle wegen Altersrente		X			40.000 €	40.000 €

Anlage 1, Blatt 9

**Maßnahme 10: Zusammenlegung der Ämter 20 und 22**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Wegfall einer Amtsleiterstelle (A14)		X		47.000 €	47.000 €	47.000 €
Wegfall einer SB-Stelle mit anteiliger Schreibearbeit (VIb)		X		34.000 €	34.000 €	34.000 €
				15.000 €	15.000 €	15.000 €

Einsparung personenbezogene r Sachkosten		X				
<b>Summe:</b>				<b>96.000 €</b>	<b>96.000 €</b>	<b>96.000 €</b>

Anlage 1, Blatt 10

**Maßnahme 11: Verringerung der Zuschüsse an städtische Gesellschaften**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Verringerung Zuschuss MVB	X		600.000 €	2.100.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €
Verringerung der Zuwendungen und Zuschüsse für weitere Gesellschaften um 10 % (Ansatz 9 Mio. €AQB, GISE, NKE, MMKT, GWM, SHG, MHG, FHM, MBG)	X			900.000 €	900.000 €	900.000 €

Anlage 1, Blatt 11

**Maßnahme 12: Neuorganisation der Eigenbetriebe MSB/ FBM**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Analyse über Kosteneinsparungspotentiale		X				
Reorganisation der Eigenbetriebsstruktur MSB/FBM Ausschreibung externer Berater	X			1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €

Anlage 1, Blatt 12

**Maßnahme 13: Einführung Finanzcontrolling – Software mit dezentralen Zugriffen (Finsys/ Web-Reporter)**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Analyse Tätigkeiten zum dezentralen Berichtswesen	X			200.000 €	400.000 €	400.000 €
Analyse von Schnittstellen zum zentralen BKF-Verfahren	X			50.000 €	100.000 €	100.000 €

Anmerkung:

- Beauftragung externer/interner Berater möglich

Anlage 1, Blatt 13

Stand: 05.02.2003

**Maßnahme 14: Auflösung Amt 25**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Sachkosten wegen Personalabbau	X			2.000 €	6.000 €	6.000 €
Stellenstreichungen	X			116.100 €	331500 €	432.300 €

Anlage 1, Blatt 14

**Maßnahme 15: Privatisierung Kabarett**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Privatisierung Kabarett Kugelblitze oder Schließung		X		293.700 €	293.700 €	293.700 €
		(Haushaltsentwurf 2003 154.500 Einnahmen 448.200 Ausgaben davon PK: 322.000 EUR Einsparung somit 293.700 EUR)				

Anmerkungen:

- Partner für die Privatisierung zz. nicht vorhanden
- bei Übernahme Zuschuss in laufender Höhe erforderlich
- Schließung zum 01.07.2003; bei entsprechendem Beschluss Prüfung betriebsbedingter Kündigungen

Anlage 1, Blatt 15

**Maßnahme 16: Schließung Technikmuseum/ Depot**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Reduzierung Sachausgaben	X		15.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Reduzierung Personalausgaben	X		135.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €

Anmerkungen:

- Reduzierung der Ausgaben von 2002 =54.000 EUR auf 2003 = 24.000 EUR
- Schließung zum 01.07.2003; bei entsprechendem Beschluss Prüfung betriebsbedingter Kündigungen

Anlage 1, Blatt 16

**Maßnahme 17: Zuschuss Vereine/Verbände**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Verringerung der beeinflussbaren Zuwendungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände	X		600.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €

Anmerkungen:

- 10 % von der Basis der verfügbaren Mittel in Höhe von 6,2 Mio. € im Jahr 2003
- zur Untersetzung des Einsparungspotentiales sind Analysen der entsprechenden Dezernate bzw. Ämter notwendig (siehe Tabelle unten)
- weitere Einsparpotentiale werden in Abhängigkeit von der Haushaltslage in den Jahren 2004 bis 2006 überprüft

	2003	2004	2005	2006	Ve
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	
Gliederung	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	
1.02210.717000 Arbeitsmarktpolitik Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	459.400	459.400	459.400	459.400	
1.12000.717000 Umweltamt Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	
1.30000.717000 Kulturamt Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	251.700	251.700	251.700	251.700	B
1.45100.717000 Kinder- und Jugendarbeit Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	363.800	363.800	363.800	363.800	F
1.45200.717000 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Zuwei	321.100	321.100	321.100	321.100	F
1.46000.717000 Einrichtungen der Jugendarbeit Zuweis. und Zusch. an übrige Berei	2.964.400	2.964.400	2.964.400	2.964.400	F
1.46500.717000 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen Zuweis. und Zus	262.000	262.000	262.000	262.000	F
1.47100.717000 Förderung der Altenpflege Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	655.000	674.700	694.900	715.700	F
1.50000.717000 Gesundheitsamt Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	200.400	200.400	200.400	200.400	F
1.55000.717000 Sport- und Bäderamt Zuweis. und Zusch. an übrige Bereiche	723.000	723.000	723.000	723.000	E
Summe	6.215.800	6.235.500	6.255.700	6.276.500	

Anlage 1, Blatt 17

**Maßnahme 18: Übertragung an Dritte (Literaturhaus, Volksbad Buckau, Jugendkunstschule, Gewächshäuser)**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Personal- und Sachkosten Gruson-Gewächshäuser an Elbauenpark, Jugendkunstschule an Puppentheater, VB Buckau an Feuerwache	X		120.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €

Anmerkungen:

- keine Angaben über Einsparhöhe
- VB Buckau - Förderverein nicht existent
- Literaturhaus - Gespräch mit Förderverein 23.01.2003 geführt weitere notwendig
- Jugendkunstschule- Gespräch mit Förderverein 11.02.2003
- Gruson-Gewächshäuser - Besichtigung am 27.01.03 Elbauenpark Gesprächstermin 05.02.2003
- zu beachten: Vereine erwarten Zuschuss.

Anlage 1, Blatt 18

### Maßnahme 19: Übertragung Bäder an Dritte

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Übertragung Bäder an Dritte	X		260.000 €	260.000 €	260.000 €	260.000 €

Anmerkungen:

- Ziel: Reduzierung Zuschussbedarf
- Mit SWM sind Gespräche aufgenommen, gibt aber auch andere Interessenten
- Vorschlag: Ausschreibung

**Maßnahme 20: Schließung Freibad: Salbker See, Karl Miller**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Schließung Carl Miller Bad		X Haushaltsplanentwurf 2003 Einnahmen: 68.600 EUR Ausgaben 309.300 EUR davon Personalkosten: 155.900 EUR	240.700 €	240.700 €	240.700 €	240.700 €
Schließung Salbker See		X Haushaltsplanentwurf 2003 Einnahmen: 19.500 EUR Ausgaben 163.900 EUR davon Personalkosten: 82.600 EUR	144.400 €	144.400 €	144.400 €	144.400 €

Anmerkungen:

- Schließung zum 01.04.2003
- Umsetzung Schwimmmeister auf freie unbesetzte Stellen ab 01.04.2003 erforderlich und möglich

### Maßnahme 21: Übertragung Sportstätten an Dritte

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Guths Muts Stadion	X		44.000 €	76.000 €	76.000 €	76.000 €
Reduzierung der Betreiberkosten bzw. Teilübertragungen anderer Sportstätten	X			125.000 €	125.000 €	125.000 €

Anmerkungen:

- Gespräche mit Verein geführt
- vorr. Termin: 01.06.2003
- Einsparung 76.000 EUR
- Problem Kunstrasenplatz muss nach 12 Jahren erneuert werden ca. 200.000 EUR

Anlage 1, Blatt 21

**Maßnahme 22: Schließung der Stadtteilbibliotheken**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Schließung der Stadtteilbibliotheken	X			500.000	500.000	500.000

**Maßnahme 23: Ticketing – Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern in allen Museen**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Keine Erhebung von Eintrittsgeldern in allen Museen – Abbau von Personal	X			75.000 €	75.000 €	75.000 €

Anmerkungen:

- Personalkosteneinsparung = 135.000 EUR dagegen Einnahmereduzierung = 60.000 EUR
- Einsparung nur möglich, wenn freiwerdende Stellen nicht wieder besetzt werden
- Beginn 11/2003 schrittweise Umsetzung somit ab 2004
- eventuell betriebsbedingte Kündigungen

**Maßnahme 24: Überarbeitung Schulplanung**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Angleichung an die Schülerzahlen	X		752.400 €	1.826.100 €	3.548.300 €	4.949.300 €

Anmerkungen:

- Berechnung erfolgte anhand der im Amt vorliegenden Zahlen für die zuschließenden Objekte
- Bei dieser Berechnung wurden die Personalkosten für die Sekretärinnen/Hausmeister/Hausarbeiter usw. mit einbezogen
- keine Berücksichtigung fanden: Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung, arbeits- und tarifrechtliche Auswirkungen und Maßnahmen der Gebäudesicherung/Bewachung

Anlage 1, Blatt 24

**Maßnahme 25a: Überarbeitung Kita-Planung**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Stand der Umsetzung: Kita- und Hortüberplanung kann erst nach Beschluß der Schulentwicklungsplanung sowie nach	X			730.000 €	730.000 €	730.000 €

Inkrafttreten der Kibeg-Novelle sowie nach Einschätzung der Auswirkungen erfolgen. Geplanter Termin: Juni 2003						
---	--	--	--	--	--	--

Anlage 1, Blatt 25a

**Maßnahme 25b: Verabschiedung neue Satzung Kita**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Mit Drucksache 0912/02 erledigt		X		1.472.000 €	1.472.000 €	1.472.000 €

**Maßnahme 26: Übertragung Kita an freie Träger**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Realisierung für die Übergabe der Einrichtungen: 1.1.2004 Einsparung erfolgt durch 5 %igen Eigenanteil der Freien Träger,	X			1.200.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €
Einsparungen von Sach- und Personalkosten über alle Ämter	X			1.100.000 €	1.100.000 €	1.100.000 €

**Maßnahme 27: Konsolidierung Amt 50/Amt 51 (u.a. Zahl der Sozialzentren, Sachgebietes 50.63)**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Verwaltungsprozess in beiden Ämtern läuft,			100.000 €	1.100.000 €	1.150.000 €	1.150.000 €

Untersuchung zu den Sozialzentren ebenfalls. Ergebnisse werden Mitte 2003 vorgelegt.	X					
--	---	--	--	--	--	--

Anlage 1, Blatt 27

**Maßnahme 28: Konsolidierung Arbeitsmarktpolitik**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Umsetzung erfordert Neukonzeption der organisatorischen Anbindung der kommunalen Arbeitsmarktpolitik. Wegen der noch anstehenden Reformen auf Bundesebene ist die Realisierung frühestens anfang 2004 möglich	X				50.000 €	100.000 €

Anlage 1, Blatt 28

**Maßnahme 29: Anpassung KJFE, Reduzierung der Personalkosten**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Drucksache für die Entscheidung im Stadtrat ist in Vorbereitung und wird im Febr./März 2003 in die Beratung gegeben.		X	500.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €

Anlage 1, Blatt 29

**Maßnahme 30: Privatisierung/Teilprivatisierung von Kommunalvermögen**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Verkauf von städtischen		Beauftragung externer/interner Berater.				

Gesellschaften oder städtischen Anteilen an Gesellschaften						
---	--	--	--	--	--	--

Anlage 1, Blatt 30

**Maßnahme 31: Standortverringering Bauhöfe, Teilvergabe an Dritte**  
(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Standortverringering der Bauhöfe, Teilvergabe an Dritte	X	nein Ausschreibungsverfahren		200.000 €	200.000 €	200.000 €

Anmerkung:

- siehe Anlage 3

Anlage 1, Blatt 31

**Maßnahme 32: Privatisierung Lichtanlagen**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Ausgliederung und Beauftragung des Produktes Wartung und Pflege Lichtsignalanlagen	X	nein Marktabfrage		100.000 €	100.000 €	100.000 €

Anmerkung:

- siehe Anlage 3

Anlage 1, Blatt 32

**Maßnahme 33: Privatisierung Straßenbeleuchtung**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
				350.000 €	350.000 €	350.000 €

Ausgliederung und Beauftragung des Produktes Wartung und Pflege Straßenbeleuchtung	X	voraussichtlich Marktabfrage				
--	---	------------------------------	--	--	--	--

Anlage 1, Blatt 33

**Maßnahme 34: Teilweiser Ersatz von Druckerzeugnissen**  
(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	geschätzt	untersetzt	2003	2004	2005	2006
Druck von Haushaltsplänen/Monatsberichten über Finanzcontrollingsoftware und CD-Rom	X			40.000 €	40.000 €	40.000 €

Anmerkung:

- Nachverhandlungen des Vertrags mit der KID-Magdeburg GmbH erforderlich.

Anlage 1, Blatt 34

**Maßnahme 35: Aufgabe Wohnheim Birkholzer Weg, zusätzlich (Nachtpförtner, Hausmeister)**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Einsparung Sachkosten durch Schließung WH	X			90.000 €	90.000 €	90.000 €
Einsparung von 4 Planstellen (Annahme VIII)	X			114.000 €	114.000 €	114.000 €

Anmerkungen:

- Aufgabe könnte ab 2004 erfolgen
- Einzelheiten werden zurzeit geprüft
- Abgabe der Immobilie

Anlage 1, Blatt 35

**Maßnahme 36: Einnahmesteigerung TDL**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Einsparpotenzial in €						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Reduzierung Budgetzuschuss um 70.000 € pro Jahr	X		70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €

Anmerkungen:

- Drucksache für Einzelmaßnahmen zur Einnahmeerhöhung im Mai 2003 Stadtrat

Anlage 1, Blatt 36

**Maßnahme 37: Gebühren- und Einnahmeverbesserung Konservatorium**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

Teilmaßnahme	Einsparpotenzial in €					
	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Gebührenerhöhung um 16 % pro Jahr, Reduzierung der Ermäßigung bei Belegung von mehreren Instrumenten, Gebührenrückzahlung 4-Wochenregelung statt sofort bei Ausfall der Unterrichtsstunde - Reduzierung Budgetzuschuss um 33 Tsd. EUR pro Jahr	X		25.000 €	89.000 €	104.000 €	104.000 €

## Anmerkungen:

01.08.2003 = 25.000 EUR Gebührenerhöhung um 16 %

01.08.2004 = 50.000 EUR Gebührenerhöhung um 16 %

01.08.2005 = 60.000 EUR Gebührenerhöhung um 16 %

01.01.2004 = 6.000 EUR Reduzierung Ermäßigung

01.01.2004 = 8.000 EUR Streichung Gebührenrückzahlung

**Maßnahme 38: Übergabe des SDR „Württemberg“**

(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Einsparung Mietkosten	X			3.000 €	3.000 €	3.000 €

Anmerkungen:

- Vertrag läuft am 30.04.2003 aus, aber einvernehmliche Lösung
- zwischen Magdeburger Museen und Magdeburger Elbschiffer-Verein wird zeitnah angestrebt
- ein Verkauf ist zu prüfen

**Maßnahme 39: Auszug aus Objekt Weitlingstrasse - Stadtarchiv**  
 (entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006
Einsparung Mietkosten	X		12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €

Anmerkungen:

- Bauaktenarchiv verbleibt mittelfristig im Objekt Weitlingstr. 1 b
- 01-02/2003 Umzug aus den angemieteten Magazinen J.-Bremer-Str. 8-10 in Nordanbau Haus IV

**Maßnahme 40: Komplette Übergabe der Lucasklause/Schiffsmühle**  
(entspr. lfd. Nr. der Haushaltskonsolidierungsliste - Stand 24.01.2003)

Erläuterung der Maßnahmen:

<b>Einsparpotenzial in €</b>						
Teilmaßnahme	Geschätzt	Untersetzt	2003	2004	2005	2006

Anmerkungen:

- mit OvG-Gesellschaft wird derzeit eine einvernehmliche Lösung über die Bewirtschaftung gesucht
- das Potential wird im Verlauf der Verhandlungen ermittelt

lfd. Nr.	Maßnahme	Erläuterung der Maßnahme	Grup-pierung	Basis verfügbare Mittel 2002 Nachtrags-haushalt	Einsparungspotentiale kumulativ 2003-2006				Ist-Erfüllung
					Einsparungs-potential 2003	Einsparungs-potential 2004	Einsparungs-potential 2005	Einsparungs-potential 2006	
0	Verringerung Per	Verringerung Pflichtaufgaben / freiwillige Aufgaben über die gesamte Stadtverwaltung - <i>Potentiale gehen nicht in die Summenbildung am Ende der Liste ein, da alle folgenden Maßnahmen Teilmengen zu dieser Maßnahme darstellen.</i>	4	175.710.600	7.500.000	14.500.000	17.500.000	20.500.000	
1	Einführung Gebäudemana-gement	Optimierung von Abläufen	4/5/6			200.000 €	300.000 €	500.000 €	
2	Leasing/ Wagenpool/ Verkauf von Fahrzeugen	Unterhaltung von Fahrzeugen/ Sonstige Haltung von Fahrzeugen innerhalb der LHS MD Auto's, LKW's, Fuhrpark	55	1.107.900 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	
3	Zusammenlegun-g Amt 10 und 11	Personal- und Sachkosten für 11,5 Stellen - <i>Abweichung zur OB-Liste - veröffentlicht wurden</i> 2003: 0,3 Mio € 2004: 0,3 Mio € 2005: 0,5 Mio € 2006: 0,5 Mio €			140.000 €	260.000 €	340.000 €	500.000 €	
4	Straffung EDV-Struktur	durch die Nutzung aller verfügbaren EDV-Systeme effizienter agieren (führt zu Personalkostene insparung) z.B. zur Verwaltung von Grundstücken/ Liegenschaften/ Hochbauten/ Tiefbauten. Es wird mit verschiedenen Systemen welche keine! Schnittstellen besitzen, gearbeitet.	5887 (A23, A65, A66, A62, A31)	20.700.000 €	194.700 €	543.700 €	574.700 €	621.700 €	













## **Anlage 3**

### **1. Lichtsignalanlagen**

Lichtsignalanlagen sind Verkehrseinrichtungen gemäß § 45 Abs. 3 StVO. Verkehrsbehördliche Anordnungen nach § 45 StVO werden durch Übermittlung der Anordnung zur Aufstellung des Verkehrszeichens an den Vollzugsträger umgesetzt. Durch die Übermittlung der Anordnung wird beim Vollzugsträger zweierlei ausgelöst: ein organisatorischer Aufwand zur Beschaffung und Anbringung des Verkehrszeichens und ein finanzieller Aufwand. Dazu tritt der dauernde organisatorische und finanzielle Aufwand für die Unterhaltung, Betrieb, Erneuerung, Reinigung usw.

Die Haftung trifft bei Lichtsignalanlagen zunächst die Straßenverkehrsbehörde hinsichtlich der Anordnung. Der Träger der Straßenbaulast muss die Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde hinsichtlich der Beschilderung öffentlicher Straßen weder auf ihre Richtigkeit noch auf ihre Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit nachprüfen (StVG, StVO). Zu der Pflicht des Trägers der Straßenbaulast zur Aufstellung und Unterhaltung der Verkehrszeichen gehört auch die Pflicht, geeignete Sicherungen an Verkehrszeichen oder deren Fundamenten anzubringen.

Diese Amtspflicht und der Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgabe kann sich eine öffentliche Körperschaft nicht dadurch entziehen, dass sie mit ihrer Wahrnehmung einen privaten Bauunternehmer beauftragt.

Eine Elektrofirma, die von einer Verkehrsbehörde mit der Herstellung einer Verkehrssignalanlage betraut worden ist, wird im Allgemeinen nicht öffentlich-rechtlich und damit nicht in einer Amtshaftung der öffentlichen Hand auslösenden Weise tätig. Der durch eine von der Verkehrsbehörde nach § 839 BGB, Art. 34 GG zu vertretende unrichtige Schaltung einer Verkehrssignalanlage Unfallgeschädigte kann auf einen ihm gegen die Herstellerfirma erwachsenen Schadensersatzanspruch nach § 823 BGB nicht verwiesen werden, während er die Rechtsbeziehung zwischen der Herstellerfirma und der Verkehrsbehörde nicht zu überschauen vermag (Kodal/Krämer, Straßenrecht, 6. Aufl. 1999, S. 1425 ff.).

### **2. Straßenbeleuchtung**

Die Straßenbeleuchtung hingegen ist eine selbständige öffentliche Aufgabe der Gemeinde. Sie wird nicht durch die Straßenbaulast umfasst. Sie ergibt sich aus der Allzuständigkeit der Gemeinde für alle öffentlichen Angelegenheiten des örtlichen Bereichs, die nicht einem anderen Aufgabenträger zugewiesen sind.

Das Maß der Beleuchtungspflicht ist vielmehr abhängig von den örtlichen Bedürfnissen und den sonstigen örtlichen Verhältnissen, insbesondere von der Bedeutung der Straße für den Verkehr, aber auch von der Größe der Gemeinde und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit. Bei der Beleuchtungspflicht ist im besonderen Maße auf die Ortsüblichkeit zu achten. Auch in kleinen Gemeinden sind aber die öffentlichen Straßen in den verkehrsreichen Zeiten zu beleuchten (Kodal/Krämer, Straßenrecht, 6. Aufl. 1999, S. 1389).

Aus alledem folgt, dass der Gemeinde hinsichtlich der Straßenbeleuchtung eine Verkehrssicherungspflicht erwächst und die Straßenbeleuchtung mithin eben eine selbständige öffentliche Aufgabe der Gemeinde ist (Art. 28 Abs.2 GG). Eine Übertragung mit dem Ziel einer Enthftung der Gemeinde kommt somit nicht in Betracht.

### **3. Privatisierung**

Hinsichtlich einer Privatisierung besteht die Frage, wie weitgehend die Privatisierung erfolgen soll. Zunächst ist festzustellen, dass sich die Straßenverkehrsbehörde bei den Lichtsignalanlagen nicht ihrer Amtspflicht entledigen kann, wenn sie ihre Aufgabe auf einen Dritten überträgt. Bei der Straßenbeleuchtung kann sich eine Gemeinde nur soweit zurückziehen, wie dies aus allgemeinen Grundsätzen der Verkehrssicherung möglich ist. Mithin sollte der hoheitlich notwendige Bereich von Kontrollen und unmittelbar hoheitlichen Weisungsbefugnissen bei der Stadt erhalten bleiben.

Diese Verpflichtung ergibt sich auch aus dem verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltungsrecht der Kommunen (Art. 28 Abs. 2 GG), woraus sich auch die Verpflichtung ergibt, die nach den örtlichen Gegebenheiten erforderlichen öffentlichen Einrichtungen bereitzuhalten. (Heinz Hillermeier, Grenzen bei der Privatisierung öffentlicher Einrichtungen, Kommunal Praxis 2002, S.9).

Im Ergebnis wird daher vorgeschlagen, dass tatsächlich ein koordinierender und kontrollierender Bereich bei den Lichtsignalanlagen und der Straßenbeleuchtung bei der Stadtverwaltung verbleibt, die technische Umsetzung der Aufgaben indes unter finanziellen Vorgaben an private Dritte vergeben werden kann.